

PRESSEMITTEILUNG vom 04.01.2010

24. TEDDY AWARD – Der queere Filmpreis der Berlinale

MEIN NAME IST MENSCH - Motto des TEDDY AWARD 2010 | Special TEDDY für Werner Schroeter | Hommage an Rio Reiser

Am 19. Februar 2010 ist es wieder soweit: Im Rahmen der 60. Internationalen Filmfestspiele Berlin vom 11. bis 21. Februar 2010 wird der weltweit bedeutendste Queer Film Award im Rahmen eines A-Filmfestivals (Internationale Filmfestspiele Berlin | Berlinale) auf einer festlichen Galaveranstaltung mit anschließender Party verliehen. Der deutsch-französische TV Sender ARTE überträgt die Aufzeichnung der Gala des 24. TEDDY AWARD – bereits zum 5. Mal in Folge – europaweit am 20. Februar 2010. Der RBB wiederholt die Sendung am 21. Februar 2010.

Erstmalig finden die Gala und die anschließende Party nur einen Steinwurf entfernt vom Potsdamer Platz in der STATION BERLIN - dem ehemaligen Paketpostbahnhof am Berliner Gleisdreieck - statt.

Der SPECIAL TEDDY geht 2010 an den Filmemacher WERNER SCHROETER, dem radikalen Experimentierer und großen Außenseiter des Neuen Deutschen Films. Seit Mitte der Sechzigerjahre arbeitet Schroeter an seinem Werk und verteidigt seitdem eine singuläre Position in der internationalen Filmlandschaft. Er wurde neben Fassbinder, Herzog oder Wenders zu einem der wichtigsten Exponenten des aufstrebenden jungen deutschen Kinos. Als Kosmopolit ohne festen Wohnsitz dreht Schroeter in jenen Jahren in Mexiko, Frankreich, Libanon, Tschechien, Österreich, USA und Italien. Gleichzeitig beginnt er verstärkt und mit großem internationalem Erfolg, für das Theater und die Oper zu inszenieren. Sein Werk umfasst bislang an die 20 Langfilme und ebenso viele kurze bis mittellange Kinoarbeiten sowie mehr als 70 Opern- und Theaterinszenierungen. Die französische Zeitung Libération schrieb über ihn: "Schroeter ist der Cocteau unserer Zeit. Das Kino von Werner Schroeter ist reinste Magie, es erfindet eine neue Welt, eine neue Zeit, voller Künstlichkeit und Schönheit. Bilder aus einem Reich des Imaginären, in dem alles erlaubt ist. Magic Werner, Magic Cinema."

Eine besondere HOMMAGE widmet der 24. TEDDY AWARD dem 1996 verstorbenen Sänger, Komponisten, Texter und Schauspieler RIO REISER, zu dessen 60. Geburtstag. Rio Reiser war der erste deutsche Sänger, der sich öffentlich als schwul geoutet hat. Zusammen mit seiner Band „Ton Steine Scherben“ schuf er nicht nur den Soundtrack der 68er- Generation sondern auch den Soundtrack der beginnenden deutschen Schwulenbewegung, als er gemeinsam mit den Theatergruppen „Brühwarm“ und „Transplantis“ und den „Ton Steine Scherben“ in den 1970er Jahren die ersten schwulen Musicals produzierte und auf die deutschen Bühnen brachte. 1977 bekam Rio Reiser für seine erste Filmrolle in dem Film „Johnny West“ den Bundesfilmpreis in Gold.

Herbert Groenemeyer sagt über Rio Reiser: „Er ist der einzige deutsche Sänger, den ich je bewundert habe, seinen leidenschaftlichen Hang zum Aufruhr, zum Diventum, zum Kitsch und zum anarchischen Patriotismus. Er hat die schönsten deutschen Kampf- und Liebeslieder geschrieben, er war ein wahrer Romantiker und er hat aus der deutschen Sprache gesungen, was rauszuholen ist“.

Anlässlich der Hommage an Rio Reiser wird die Band „TON STEINE SCHERBEN“ bei der TEDDY AWARD Gala erstmals seit dem Tod ihres Frontmanns wieder in Originalbesetzung auf der Bühne stehen. Zudem greift das Motto des 24. TEDDY AWARD einen Song von Rio Reiser/Ton Steine Scherben auf: MEIN NAME IST MENSCH

Schirmherr der Veranstaltung ist der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit.

UNAIDS, das gemeinsame Programm der Vereinten Nationen zu HIV/AIDS, ist auch 2010 wieder institutioneller Partner des TEDDY AWARD.

Der TEDDY AWARD wird in den Kategorien Bester Spielfilm, Bester Dokumentarfilm und Bester Kurzfilm, sowie als Special Teddy für die künstlerische Lebensleistung an herausragende Persönlichkeiten vergeben. Die Reihe der Preisträger reicht von internationalen Star-Regisseuren wie Pedro Almodóvar, Gus Van Sant und Derek Jarman bis hin zu internationalen Leinwandstars wie Helmut Berger, Joe Dallesandro, John Hurt und Oscar-Preisträgerin Tilda Swinton.

Der TEDDY AWARD ist eine gesellschaftlich engagierte politische Auszeichnung, die Filmen und Personen zugute kommt, die queere Themen auf einer breiten gesellschaftlichen Ebene kommunizieren und somit einen Beitrag für mehr Toleranz, Akzeptanz, Solidarität und Gleichstellung in der Gesellschaft leisten.

24. TEDDY AWARD 2010

19.02.2010 in der Station Berlin

Luckenwalderstr. 4 – 6, 10963 Berlin

Einlass ab 19.30h

Award Ceremony ab 21.00h

Party & Midnight Special ab 23.00h

Anfahrt mit U1 und U2 bis U-Bahnhof Gleisdreieck

Genügend Parkmöglichkeiten im Parkhaus am

Gleisdreieck/Potsdamer Platz

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen

